



VOLKSBLATT

Amtliches Publikationsorgan • 123. Jahrgang, Nr. 89

VERBUND/SÜDOSTSCHWEIZ

SAMSTAG

Goethe kommt durch eine Frau...!

VADUZ: Sie ist aussergewöhnlich: die erste Frau, die sich an Goethe wagt. Mit ihrem Solo-Programm «Goethe-Gedichte» ist die Schauspielerin Yvonne Sury aus Basel am Freitag, den 4. Mai um 20 Uhr im Gasthof Löwen in Vaduz. Seite 7

Check-in schon am Bahnhof



BUCHS: Fliegen ist ab sofort noch schöner und bequemer. Denn: In den Bahnhöfen Buchs und Sargans gibt es seit kurzem Check-in-Schalter wie auf Flughäfen. Dort können Flugpassagiere ihre Bordkarten für fast alle Linien- und Charterflüge ab Zürich, Basel und Genève vor dem Abflug bekommen. Seite 8

Im Einklang mit der Natur arbeiten



BUCHS: Biologisch gärtnern, Setzlinge, Schnittblumen, Kräuter und Balkonpflanzen ohne den Einsatz von chemischen Mitteln ziehen, dieser Arbeit haben sich Daniela und Fredi Rohrer (Bild) verschrieben. Die Dorfgärtnerei befindet sich im zweiten Umstellungsjahr zum anerkannten Bio-Knospe-Betrieb und erntet fast täglich Komplimente von begeisterten Bio-Kunden. Seite 25

GWK will Schlagkraft der Interessensvertretung erhöhen

Neuer Leistungsauftrag an DV genehmigt – Wiederwahl von Präsident Arnold Matt

Auf der Grundlage eines neuen Leistungsauftrags will die Gewerbe- und Wirtschaftskammer in den nächsten Jahren die Interessen ihrer Mitglieder noch schlagkräftiger vertreten. Zu diesem Zweck wird die GWK unter anderem neu in vier Kernbereiche gegliedert, zu denen auch der Aufbau eines Service-Centers gehört. An der Pflichtmitgliedschaft soll nicht gerüttelt werden.

Manfred Öhri

Der neue Leistungsauftrag der Gewerbe- und Wirtschaftskammer für das Fürstentum Liechtenstein wurde am Mittwochabend an einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung einstimmig genehmigt, wie GWK-Präsident Arnold Matt, Vizepräsident Günther Vogt und Geschäftsführer Oliver Gerstgrasser gestern an einer Pressekonferenz bekannt gaben. Die GWK-Verantwortlichen wurden beauftragt, den Leistungsauftrag bzw. die damit verbundenen Leitlinien und Grundsätze bis Ende 2004 sukzessive umzusetzen.

Vier Kernbereiche

Als eines der Hauptziele der Neuausrichtung nannte Oliver Gerstgrasser gestern die «Erhöhung der Schlagkraft der In-



Geschäftsführer Oliver Gerstgrasser, Präsident Arnold Matt und Vizepräsident Günther Vogt (von links) stellten gestern den neuen Leistungsauftrag der Gewerbe- und Wirtschaftskammer vor.

teressensvertretung». Dazu wird die GWK auch neu in folgende vier Kernbereiche aufgeteilt: Gewerbe- und Wirtschaftskammer, Verbandswesen, Berufliches Weiterbildungsinstitut (BWI) und Service-Center. Mit dem Aufbau eines Service-Centers am GWK-Geschäftssitz in Schaan sollen den Mitgliedern in erster Linie markt- und bedürfnisorientierte Dienstleistungen angeboten werden.

Darüber hinaus soll die Interessensvertretung nach aussen und innen durch eine Bündelung der Sektionen und Fachgruppen in sechs Bereiche optimiert werden: Gewerbe & Handwerk, Dienstleistung, Tourismus & Freizeitwirtschaft, Verkehr & Transport, Handel und Industrie.

Nach den Worten von Oliver Gerstgrasser wird inskünftig die gesamte Kommunikation nach aussen auf diese sechs Be-

reiche ausgelegt werden. Die Bündelung der Interessensvertretung habe zudem GWK-intern eine Umstrukturierung zur Folge.

Für Pflichtmitgliedschaft

In finanzieller Hinsicht gilt für die GWK nach wie vor der Grundsatz der Selbstfinanzierung. Das Finanzierungssystem werde unter den Gesichtspunkten der Sparsamkeit, Transparenz und Effizienz gehandhabt,

hiess es an der Pressekonferenz. In diesem Zusammenhang sprach sich die Delegiertenversammlung auch einhellig für eine Beibehaltung der Pflichtmitgliedschaft aus, wie GWK-Präsident Arnold Matt gestern auf Anfrage mitteilte. Am Umlagenschlüssel für die Rechnungsperiode 2002/2000 seien keine Veränderungen vorgenommen worden.

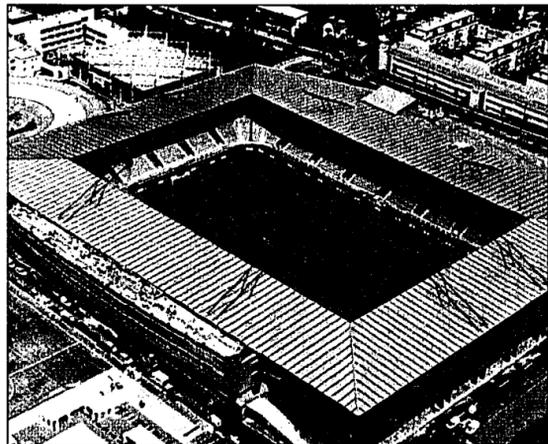
Präsidium bestätigt

Anlässlich der Delegiertenversammlung vom vergangenen Mittwoch wurden ausserdem Präsident Arnold Matt und Vizepräsident Günther Vogt einstimmig in ihren Ämtern für die neue Mandatsperiode 2001 – 2004 bestätigt. Arnold Matt hatte das Präsidentenamt im letzten Jahr vom heutigen Gemeindevorsteher von Eschen, Gregor Ott, übernommen. In die Gewerkekammer wurden gleichzeitig die drei Landtagsabgeordneten Walter Vogt (bisher), Peter Lampert und Elmar Kindle (neu) sowie das bisherige Mitglied Günther Wohlwend gewählt.

Die ordentliche Delegiertenversammlung 2001, die am 22. Juni in Triesenberg stattfinden wird, steht ganz im Zeichen des 65-Jahr-Jubiläums der GWK, die 1936 als Genossenschaft gegründet und 1982 in Gewerbe- und Wirtschaftskammer umbenannt wurde. Die GWK zählt gegenwärtig 3500 Mitglieder, die rund 8000 Beschäftigte verkörpern. Seite 3

FL-Team spielt im Bollwerk «Tivoli neu»

Modernstes Kleinstadion wartet auf FL-Nati



Dort wo der regierende österreichische Meister FC Tirol-Innsbruck normalerweise seine Fussballfeste feiert, bestreitet am kommenden Mittwoch Liechtenstein sein WM-Qualifikationsspiel gegen Andi Herzog & Co. Im modernsten Kleinstadion Europas, das erst vor neun Monaten eröffnet wurde, wird es für Liechtensteins Auswahl besonders schwer, zu bestehen. Seite 17

Post AG wird entschädigt

Briefmarken: Land zahlt insgesamt 9 Millionen an die Post AG

Die Liechtensteinische Post AG bekommt vom Land Liechtenstein insgesamt neun Millionen Franken für erbrachte Leistungen, die nicht ihr, sondern dem Staat bezahlt wurden. Die Post AG musste seit ihrem operativen Start Sendungen transportieren, die mit Briefmarken frankiert waren, welche vom Land – und eben nicht von der Post AG – verkauft wurden.

Peter Kindle

Im Jahre 1998 musste die Regierung Mario Frick – nach Reaktionen verschiedener Interessensgruppen – die Frankaturungültigkeit von Postmarken mit Jahrgang vor 1996 vom ursprünglich geplanten Ablaufdatum per Ende 1999 auf Ende Jahr 2001 verschieben.

Die Liechtensteinische Post AG war somit seit ihrem opera-

tiven Start anfangs 2000 gezwungen, umfangreiche Post- und Briefsendungen zu transportieren, die mit Briefmarken frankiert wurden, welche noch unter dem staatlichen Regime verkauft wurden. Die Post AG musste demnach Leistungen erbringen, für welche nicht sie, sondern der Staat entschädigt wurde.

9 Millionen zurück an die Post AG

Das Land Liechtenstein wird nun also der Post AG insgesamt 9 Millionen Franken für ihre erbrachten Leistungen zurückerstatten, für welche sie nicht entschädigt wurde.

Die abgelöste Regierung Mario Frick veranschlagte seinerzeit für die Rückerstattung an die Post AG einen Betrag von 4 Millionen Franken, welcher auch vom Landtag genehmigt wurde. «Aus heutiger Sicht zeigt sich, dass dieser Betrag zu

niedrig angesetzt wurde, sodass die Regierung nun mit einem entsprechenden Ergänzungskreditantrag in Höhe von 5 Millionen Franken an den Landtag gelangt», lautet nun die Einsicht des ehemaligen Regierungschefs Mario Frick in der Kreditvorlage für den Landtag.

REKLAME

Sonntag
geöffnet
von 9-16 Uhr
SUNNA
MARKT
Triesen

20 Jahre
SELE
+423 239 90 90
www.selepersonal.li